

Kreuzweg

Werktitel: Kreuzweg

Untertitel: Für Ensemble

KomponistIn: [Hazod Michael](#)

Entstehungsjahr: 2010

Dauer: ~ 27m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Septett

Besetzungsdetails:

Flöte (1), Oboe (1), Klarinette (1), Flügelhorn (1, oder Trompete (C)), Schlagzeug (1), Violoncello (1), Kontrabass (1)

ad Schlagzeug: 7 ungestimmte Holzblock (alternativ 7 verschieden lange, breite, starke Holzbretter) und 1e Röhrenglocke

Schwierigkeitsgrad: 4

Art der Publikation: Eigenverlag

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: Kreuzweg

ISMN: 979-0-012-14996

Ausgabe: Partitur

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 41 S.

Verkaufspreis (inkl. Mwst.): 9,00 EUR

PDF Preview: [Kreuzweg](#)

Beschreibung

"Meine Komposition „Kreuzweg“ ist eine Passacaglia in sieben Bildern:

Kreuz, Eli, fallen, 5 Elemente, fallen, Beben, 5 Elemente.

Es werden nicht alle 12 oder 14 Stationen des Kreuzweges Jesu nach - gezeichnet, nacherzählt, sondern unterteilt in 7 Abschnitte habe ich eine Komposition ge-

schrieben, die Eindrücke verarbeitet, die beim Begehen des Kreuzweges in St. Georgen i. Attergau entstanden. Weiters wird auf Symbolik aus dem tibetischen Totenbuch zurückgegriffen und als Ausgangsmaterial die spiegelsymmetrische Pyramide genommen.

- I Kreuz – Schlagzeug solo mit 7 verschiedenen Holzelementen als Symbol für das Kreuz.
Takt 4 ist sehr frei zu gestalten, Anzahl der Wiederholungen ist frei.
- II Eli, Eli, lema sabachtani?
Die Angabe der Dämpfer für das Flügelhorn ist nicht endgültig, Doppelzunge oder Kraulton statt Flatterzunge ist möglich
- III fallen – Jesus fällt unter das Kreuz.
Trompeten - sordino im T. 44 muss angepasst sein
- IV 5 Elemente im Rad des Lebens – Symbol aus dem tibetischen Totenbuch.
Große Freiheiten im Soloinstrument, die Begleitung soll angepasst sein.
- V fallen – Jesus fällt abermals unter das Kreuz
- VI Hirnbetäubendes Beben – Erklärung für einen Zwischenzustand aus dem tibetischen Totenbuch.
Große Freiheiten in allen Instrumenten. Im letzten Teil (7/4-Takt) sollen lediglich Tonfragmente hörbar sein, der Rest ist gehaucht, fast nicht hörbar.
- VII 5 Elemente im Rad des Lebens.

Die Komposition dauert ca. 27 Minuten, Teile daraus kann man bei einzelnen Kreuzweg-Stationen spielen, sodass das Publikum mit den MusikerInnen gemeinsam zur Kalvarienberg-Kirche geht, in der das Werk dann im Ganzen zu hören sein wird.

Michael Hazod

Uraufführung

18. Juni 2010 - am Kreuzweg und in der Kalvarienbergkirche in Wels